

Also: Rauf auf die Drahtesel und Gutes tun!

Kurz zusammengefasst:

- Sucht euch Mitfahrer und -fahrerinnen und plant eure Fahrradtour zum Kirchentag
- Findet Menschen, die eure Tour mit Spenden unterstützen: jeder Cent zählt!
- Meldet euch unter www.brot-fuer-die-welt.de/brot-tour an – dort findet ihr auch Neuigkeiten zur Tour
- Wenn ihr Fragen habt, wendet euch an brot-tour@brot-fuer-die-welt.de oder telefonisch an Sandra Stanger: 030/65211-1883
- Haltet euch den Vormittag des 24. Mai 2017 frei und startet mit uns gemeinsam zur Schlussetappe

Wir freuen uns auf euch!



Als prominenter Mitfahrer ist erneut der Ratsvorsitzende der EKD, Bischof Heinrich Bedford-Strohm angefragt, der auch schon bei der letzten Brot-Tour 2015 in Stuttgart mitgeradelt ist. Auch Bischof Jochen Cornelius-Bundschuh, der Verkehrsminister von Baden-Württemberg, Winfried Hermann und der Präsident der Diakonie Deutschland, Ulrich Lilie waren schon dabei.

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

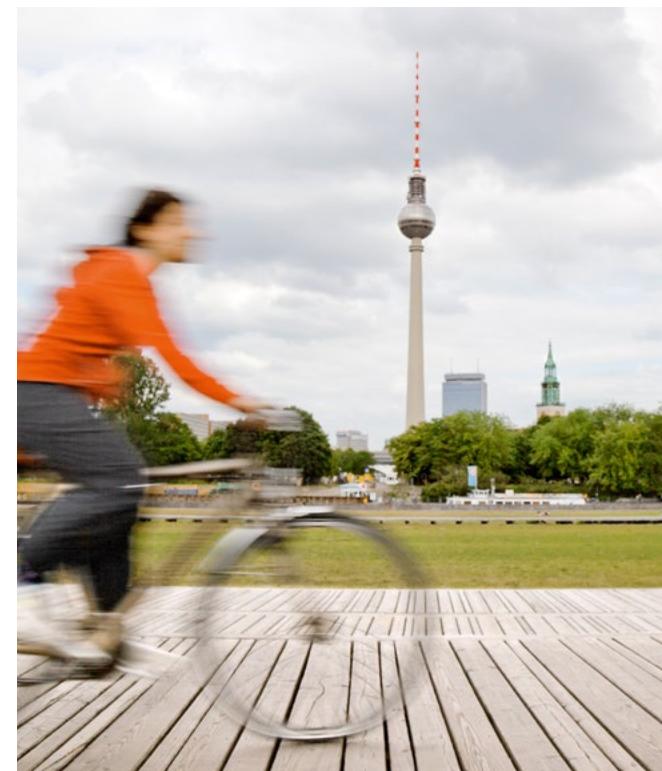
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Telefon +49 30 65211 1883
Fax +49 30 65211 3883
brot-tour@brot-fuer-die-welt.de
www.brot-fuer-die-welt.de/brot-tour

Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V., Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst
Redaktion Jürgen Hammelehle, Sandra Stanger
Fotos istockphoto.com
Gestaltung Katrin Schierloh
Druck DieUmweltdruckerei
Papier 100 % Recycling-Papier
Artikelnummer 119 2 1177 0, Oktober 2016

Brot für die Welt- Fahrradtour

zum Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Berlin im Mai 2017
mit gemeinsamer Schlussetappe
am 24. Mai 2017



Mitglied der
actalliance


**Brot
für die Welt
Tour**

Um was geht es?

Statt Flugzeug, Auto oder Bahn zu nutzen, sollen Kirchentagsbesucherinnen und -besucher so klimaneutral wie möglich mit dem Fahrrad anreisen.

Getreu dem Motto „Zusammen macht es einfach mehr Spaß“ sucht ihr euch Mitfahrerinnen und Mitfahrer, die ebenfalls Lust auf eine gemeinsame Fahrradtour haben. Mindestens eine Person davon muss über 18 Jahre alt sein.

Am 24. Mai 2017 kommt es dann kurz vor dem Ziel zur Schlussetappe: Hunderte Brot für die Welt-Fahrradfahrerinnen und -fahrer sowie prominente Unterstützung sammeln sich an den Startpunkten in Potsdam und Berlin und fahren gemeinsam die letzten Kilometer zur Berliner Gedächtniskirche – je mehr, desto besser!

Die Fahrt bis Potsdam oder dem Berliner Startpunkt organisiert ihr selbst. Um die Planung zu vereinfachen, stellen wir euch in den Wochen vor der Fahrradtour einige beispielhafte Routen sowie ein Planungstool zur Verfügung: einfach nachschauen unter www.brot-fuer-die-welt.de/brot-tour. Wenn ihr mitfahrt, meldet euch bitte über die Webseite an – so können wir einschätzen, wie viele Leute es werden.

Was das bringt?

- eine Menge Spaß
- andere begeisterte Fahrradfahrerinnen und -fahrer kennenlernen
- gemeinsames Unterwegssein
- ein Umweltprojekt in Ecuador unterstützen
- ein kleiner Beitrag gegen die Klimaerwärmung

Wie kann man helfen?

Bei der Radtour bietet sich vor allem das Kilometer-Sponsoring an. Das heißt, dass ihr euch für eure Tour einen Sponsor oder eine Sponsorin (oder auch mehrere) sucht, mit denen ihr einen festen Betrag pro Kilometer vereinbart. Dies können Verwandte, Nachbarn, der Bäcker von nebenan, die lokale Zeitung oder wer einen eben unterstützen möchte, sein. Je mehr Kilometer ihr auf dem Fahrrad hinter euch bringt, desto höher wird der „erfahrene“ Gesamtbetrag.

Und diesen Betrag spenden eure Unterstützer dann an Brot für die Welt mit dem Vermerk „Brottour“ im Verwendungszweck:

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB
Verwendungszweck: Brottour

Wem kommen die Spenden zugute?

Mit dem gesammelten Geld werden Projekte wie die Acción Ecológica in Ecuador unterstützt. Sie hilft den Menschen in der Region, nachhaltig mit Naturressourcen umzugehen und fördert konsequent ökologisch nachhaltige, kleinbäuerliche Landwirtschaft sowie regenerative Energien.

Dort wurden u.a. Konstruktionen entwickelt, die die Arbeit der Menschen wesentlich erleichtern: Geräte werden unmittelbar mit Muskelkraft durch eine Fahrradkonstruktion betrieben – so sind Waschmaschinen, Kaffeemühlen und Mixer entstanden. Die Idee des Mixers haben wir gleich aufgegriffen und ein „Smoothie-Fahrrad“ konzipiert – Besucherinnen und Besucher des Kirchentags können auf diesem in die Pedale treten und sich ihren Smoothie am Brot für die Welt-Stand mit fair-gehandelten Zutaten mixen.

Aktuelle Informationen zur Brot-Tour findet ihr immer auf der Webseite: www.brot-fuer-die-welt.de/brot-tour

